

**PERSÖNLICH**



Wird Geschäftsführer der Messe Düsseldorf: Bernhard **Stempfle**. FOTO: PRIVAT

**Neuer Finanzchef der Messe**

Einige Mitglieder des Planungsausschusses kamen am Mittwoch verspätet ins Fachgremium. Und das hatte einen guten Grund: Sie kamen von einer Sondersitzung des Messe-Aufsichtsrats, zu der OB Elbers als Vorsitzender geladen hatte. Anlass war, im Rahmen des Auswahlverfahrens einen Nachfolger für Herbert Vogt (63) zu bestellen. Vogt ist als Geschäftsführer seit 2000 für die Finanzen der Messe Düsseldorf zuständig und scheidet Ende August altersbedingt aus dem Unternehmen aus. Ihm wird – vermutlich zum 1. Oktober – Bernhard Johannes Stempfle folgen.

„Er war mein Wunschkandidat“, betont Messe-Chef Werner M. Dornscheidt. Auch Elbers zeigt sich begeistert: „Er ist außerordentlich qualifiziert, hat beim Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung einen sehr guten Eindruck hinterlassen.“ Der 45-jährige Stempfle, verheiratet und Vater von vier Söhnen, ist derzeit im baden-württembergischen Weinheim als Geschäftsführer zuständig für die Finanzen des Unternehmens Simrit, das zur Freudenberg Gruppe gehört und auf die Produktion von Dichtungen spezialisiert ist. Zuvor war er in der Holding der Freudenberg Gruppe verantwortlich für das Konzern-Controlling. Für die Deutsche Bank arbeitete der Katholik mit „Affinität zu Geschichte und Politik“ (Elbers) in Deutschland und Frankreich elf Jahre lang in leitenden Funktionen. Studiert hat er in Passau und am Management College im englischen Ashridge.

Mit dieser Vita ist er ein würdiger Nachfolger für Vogt. Der hat nicht nur als Kämmerer im Rathaus die Basis für die Schuldenfreiheit Düsseldorfs gelegt, sondern auch die Messe finanziell gut aufgestellt. Er stehe wie kein anderer für Klarheit, Stringenz und nachhaltiges Wirtschaften, lobt Elbers. Ab September wird Vogt Vorstandschef der Messe im tschechischen Brünn, einer Tochter der Messe Düsseldorf.

DENISA RICHTERS

**Düsseldorfer in Hamm festgenommen**

(tler) Die Bundespolizei hat am Mittwochabend einen 35-jährigen Düsseldorfer am Hauptbahnhof von Hamm/Westfalen aufgegriffen. Gegen 18 Uhr hatte eine Personenkontrolle ergeben, dass der wohnungssuchende Mann von zwei Staatsanwaltschaften gesucht wurde. Die Düsseldorfer hatte ihn zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben, die Krefelder zur Sicherungshaft zwecks Strafvollstreckung wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz. Der 35-Jährige wurde in die Justizvollzugsanstalt Hamm überstellt.

**Bauarbeiten: Ab heute Sperrung des Nordsterns**

(tler) Die Sanierung des Nordsterns, der Kreuzung von A 44 und B 8, geht am Wochenende in die nächste Runde. Von heute, 14 Uhr, bis Montag, 28. Juni, 6 Uhr, muss für die Erneuerung der Brückenabdichtungen sowie der Fahrbahn die Südseite der obersten Verteiler-Ebene voll gesperrt werden. Die Sperrung betrifft die Fahrtrichtungen stadtein- und stadtauswärts sowie das Linksabbiegen in Richtung Messe und Flughafen. Umleitungen sind ausgeschildert. Die Sanierung in Höhe von 1,2 Millionen Euro finanzieren Land und Stadt.

**26-Jähriger liefert sich Rennen mit der Polizei**

(tler) Ein 26-Jähriger aus der Landeshauptstadt ist gestern nach einer halbstündigen Verfolgungsfahrt auf der Autobahn von der Unnaer Polizei gestoppt und festgenommen worden. Zuvor hatte der Mann an einem Autohof in Werne seinen Ford Mondeo vollgetankt und war anschließend davongefahren, ohne seine Rechnung in Höhe von 70 Euro zu bezahlen. Der Autofahrer flüchtete über die A 1 in Richtung Schwerte, war dabei kurzzeitig als Geisterfahrer unterwegs und verursachte sechs Unfälle, bei denen niemand verletzt wurde.

VON JUTTA LAEGE

Sommerzeit – Kinozeit. Diese Gleichung klingt ungewöhnlich, ist aber in Düsseldorf seit Jahren fester Bestandteil der Freizeit- und Feierabendgestaltung in den Ferienmonaten. An der Düsseldorfer Rheinterrasse wird vom 22. Juli bis 22. August wieder die weltweit größte hydraulische Leinwand hochgezogen: Vorhang auf für das 16. Frankenheim-Kino, das die RP in diesem Jahr präsentiert.

Veranstalter Sven Kukulies hat mit seinem Team wieder ein buntes Kino-Programm auf die Beine gestellt – eine Mischung aus deutschen und internationalen Filmen, aus Komödien, Blockbustern, aus preis- und Oscar-gekrönten Dramen und Geschichten, aus munteren Kinder- und Jugendfilmen und legendären Kultshows. Kurzum: Es gibt Filme für alle Generationen

**„Mamma Mia ist wie gemacht für den Schwung, den wir uns erhoffen“**

und viele sind sogar generationsübergreifend.

Bestes Beispiel: „Mamma Mia“ – die Verfilmung des Abba-Musicals, das weltweit über 30 Millionen Menschen begeisterte, ist auf der 400 Quadratmeter großen Leinwand ein Gute-Laune-Garant. „Der Film war in den letzten drei Jahren jedes Mal ausverkauft. Er ist wie gemacht für die Atmosphäre und den Schwung, den wir uns auch in dieser Saison erhoffen“, so Kukulies.

Neben Meryl Streep (in „Mamma Mia“ und „Wenn Liebe so einfach wäre“) geben sich zahlreiche Hollywoodgrößen auf der Düsseldorfer Leinwand die Ehre: Leonardo di Caprio („Shutter Island“, 24. Juli), George Clooney („Up in the Air“, 28. Juli), Katherine Heigl und Ashton Kutcher (Hollywood-Vorpremiere von „Kiss & Kill“, 3. August), Russell Crowe („Robin Hood“, 4. August) und Brad Pitt („Inglorious Bastards“, 16. August) sind dabei. Deutsches Kino ist unter anderem durch Til Schweiger („Zweiohrücken“, 17. August) und Johanna Wokalek vertreten. Letztere spielt „Die Päpstin“ in der RP Premium Special-Night am 15. August. Bereits am 1. August präsentiert die RP den



Tolle Kulisse am **Rheinufer**: Vom 22. Juli bis 22. August wird wieder die 400 Quadratmeter große hydraulische Leinwand in Düsseldorf hochgezogen. Das Publikum darf sich auf exzellente Filme freuen. FOTOS (2): FRANKENHEIM-KINO



Veranstalter **Sven Kukulies** freut sich auf die Open-Air-Saison. RP-FOTO: GABRIEL



Amanda **Seyfried** ist einer der Leinwandstars des Frankenheim-Kinos. Sie ist in „Mamma Mia“ und „Briefe an Julia“ zu sehen.

Film „Briefe an Julia“ mit Amanda Seyfried, Kinokennern als „Sophie“ aus „Mamma Mia“ bekannt. Am 8. August steht in der RP Premium Special-Night Michael Haneke meisterhaft inszeniertes Drama „Das weiße Band“ auf dem Programm. Den 21. August sollten sich Familien schon jetzt freihalten. Die RP Family-Night lockt mit dem Film „Drachenzähmen leicht gemacht“. Bereits ab 17 Uhr wird dazu im Rheinpark ein großes Kinderfest mit Karaoke, Hüpfburgen, Musik und Animation gefeiert. Dazu kön-

**Sterneküche auf der Größten Kirmes**

VON BIRGIT WANNINGER

Inzwischen ist es die 109. Auflage, und es soll ein Fest für die ganze Familie sein. Wenn es um die Größte Kirmes am Rhein geht, dann spart auch der Veranstalter, der St. Sebastianus Schützenverein 1316, nicht mit Superlativen. Die Kirmesstadt, bei der die Aufbauarbeiten zwischen Rheinknie- und Oberkasseler Brücke jetzt begonnen haben, ist die größte Veranstaltung ihrer Art in NRW. Immerhin werden zwischen Samstag, 17., und Sonntag, 25. Juli, mehr als vier Millionen Besucher erwartet.

Und auf welcher Kirmes gibt es schon einen halben Hummer, wenn nicht in Düsseldorf. Nachdem das französische Dorf nach Berlin verkauft wurde, musste Kirmesarchitekt Thomas König Ersatz suchen. Neben dem Tiroler Dorf gibt es vom selben Betreiber in diesem Jahr die Alpenwelt. Und dort bereitet Sternekoch Holger Berens vom gleichnamigen Restaurant im Hafen kulinarische Leckerbissen,



Holger **Berens** kocht erstmals auf der Kirmes. RP-ARCHIVFOTO: H.J. BAUER

aber auch Bodenständiges für die Kirmesbesucher zu.

Keine Kirmes am Rhein ohne neue Fahrgeschäfte. „Denn Stagnation ist Rückschritt“, so König. So gibt es wieder eine Weltpremiere: Die heißt Phoenix, ist 62,5 Meter hoch und besteht aus fünf frei schwebenden Gondeln. „Leicht kreisend geht es nach oben, und dann rollen die Gondeln locker über die Schulter nach unten, überschlagen sich aber vorher noch in 55 Meter Höhe“, sagt König. Also nichts für schwache Mägen. Das Riesenrad ist neu, höher und moderner. Angetrieben werden übrigens alle Geräte mit Öko-Strom. Auch das ist eine Premiere.

**Historischer Umzug der Schützen**

Auch die Schützen spielen in diesem Jahr wieder eine tragende Rolle bei der Rheinkirmes: Eine Augenweide ist am Sonntag der historische Umzug, der im Hofgarten mit der Parade endet. Bereits einen Tag zuvor ziehen die Schützen vom Festzelt über die Oberkasseler Brücke zur Altstadt.

Die Rheinbahn, die 2009 zur Kirmeszeit drei Millionen Passagiere transportierte, setzt Sonderzüge ein. Erstmals gibt es das Kirmes-Ticket zum Preis von elf Euro, mit Ermäßigungen sowie einem Freibier und einer Gratis-Wurst. Veranstalter und Polizei raten Besuchern, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Parkplätze gibt es auf dem Messegelände, von dort fahren Pendelbusse. Der Stadtteil Oberkassel ist weiträumig gesperrt und nur Anwohnern zugänglich. Außerdem wird dort abgeschleppt – im vergangenen Jahr 422 Mal.

**INFO**

**Hier gibt's die Karten**

Karten gibt es ab 10 Euro (zzgl. Vorverkaufsgebühr) an der Theaterkasse Heinersdorff, bei Grauert im Hauptbahnhof, ab 22. Juli jeweils ab 16 Uhr auch an der Abendkasse (12 Euro). Die Filme starten bei Anbruch der **Dunkelheit**. Parken ist für 3 Euro an der Rheinterrasse möglich. **RP Premium-Card-Inhaber** sparen bei Buchung der Tickets über die Premium-Hotline für die erwähnten **Special-Nights** 25 Prozent. Im Internet gibt es die Tickets unter [www.frankenheimgino.de](http://www.frankenheimgino.de) oder [www.rp-ticket.de](http://www.rp-ticket.de)

nen sich die kleinen Kinogänger beim Kid-Catering (Spaghetti und anderes) für zwei Euro stärken.

Der Gastronomiebereich im Frankenheim-Kino wird bereits im fünften Jahr vom Mangold und der Löffelbar bestritten. „Ich bin sehr froh, dass wir auch das Design im Gastrobereich noch einmal verbessert haben“, so Kukulies. „Es wird alles sehr maritim und mediterran, passend zur Open-Air-Stimmung.“

Natürlich ist das Kino-Ereignis wetterabhängig – ebenso wie die parallel laufende Kirmes auf der gegenüberliegenden Rheinseite. „Im vergangenen Sommer, der wettermäßig durchschnittlich war, kamen 52 000 Zuschauer“, erklärt Kukulies. Die gilt es zu toppen. Und da könnte die Kirmes sogar ein guter Zubringer sein. Erstens kann sich ein Kinobesuch nahtlos an einen Kirmesbesuch anschließen. Und am Freitag, 23. Juli gibt's als I-Tüpfelchen ja auch noch das Feuerwerk – das Frankenheim-Kino garantiert dafür beste Sicht in den Sternenhimmel.



**SALE**  
**30% OFF**  
**26.06.10 - 10.07.10**

**GANT**

GANT STORES DÜSSELDORF  
KÖ-GALERIE & SCHADOW ARKADEN & AIRPORT TERMINAL A/B  
[WWW.GANT.COM](http://WWW.GANT.COM)